Zeitschrift: Schweizer Soldat + MFD : unabhängige Monatszeitschrift für Armee und Kader mit MFD-Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 61 (1986)

Heft: 2

Artikel: Die finnischen Luftstreitkräfte im Wandel der Zeit

Autor: Sturzenegger, Ivo

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-713895

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die finnischen Luftstreitkräfte im Wandel der Zeit

Kpl Ivo Sturzenegger, Romanshorn

Die heutige nationale Sicherheitspolitik Finnlands beruht in erster Linie auf den gemachten Erfahrungen mit Russland sowie dem gleichen Land seit 1918 als Sowjetunion. Im Zweiten Weltkrieg musste Finnland zwei Niederlagen im Krieg gegen die Sowjetunion einstecken, einmal im Winterkrieg 1939–40 als auch 1941–44, als Finnland an der Seite von Deutschland am Überfall auf die Sowjetunion beteiligt war. Aber in beiden Kriegen musste sich die Sowjetunion den Sieg schwer erkaufen, da sich die Finnen mit aller Verbissenheit wehrten.

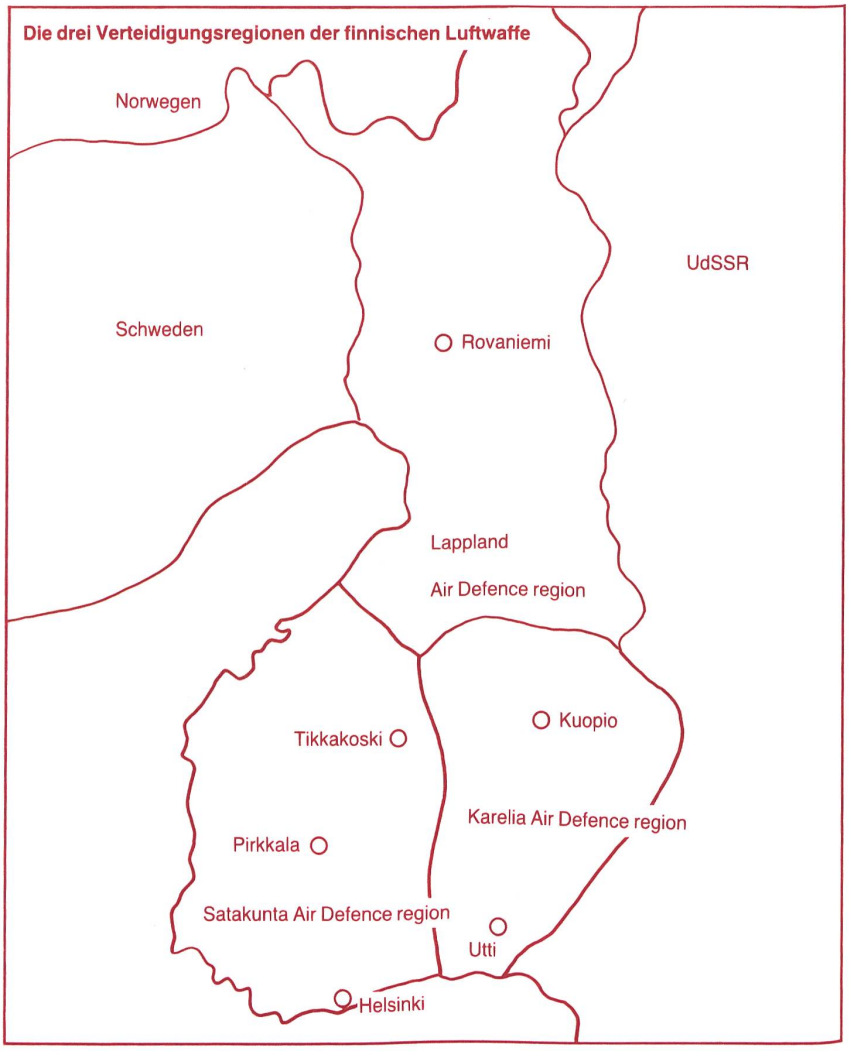
Aus dieser Zeit stammt auch der Ausdruck eines hohen finnischen Offiziers: «Wir Finnen besitzen eine lange Erfahrung im Umgang mit den Russen – im Krieg wie im Frieden. Niemand im Westen sollte versuchen, uns auf diesem Gebiet etwas beibringen zu wollen.» Infolge der beiden Niederlagen gegen die Sowjetunion kam es 1947 zu einem Friedensvertrag, in dem gewisse Einschränkungen auf die Grösse der finnischen Streitkräfte gegeben sind. 1948 wurde mit der Sowjetunion ein bilateraler «Freundschafts- und Beistandspakt» abgeschlossen, der für die finnischen Beziehungen zur UdSSR heute noch von ausschlaggebender Bedeutung ist und im Juni 1983 wieder verlängert wurde. Der wichtigste Paragraph dieses Vertrages nennt die Unterstützung durch die Sowjetunion im Falle eines Angriffs auf Finnland. In Artikel 2 heisst es jedoch, dass die Unterstützung seitens der UdSSR nicht automatisch erfolgen würde, sondern das Ergebnis von Verhandlungen zwischen den beiden Staaten sein müsste. In Artikel 6 verpflichtet sich die Sowjetunion ausdrücklich, die finnische Unabhängigkeit zu respektieren. Finnland besitzt eine strategisch wichtige Position. Zusammen mit dem neutralen Schweden liegt Finnland zwischen den beiden Grossmachtallianzen, NATO und WAPA. In Nordeuropa gibt es zwei strategisch wichtige Gebiete, die baltische See allgemein und finnisch Lappland. Da es in Finnland keine wichtigen Industrien oder Bodenschätze gibt, würde im Konfliktsfall der Gegner Finnland wahrscheinlich nur als Durchgangsland benützen.

Um die Neutralität des finnischen Staates zu gewährleisten, besitzt Finnland eine gut ausgerüstete Armee. Aber nach dem Pariser Friedensvertrag von 1947 mussten die Streitkräfte auf folgende Bestände reduziert werden:

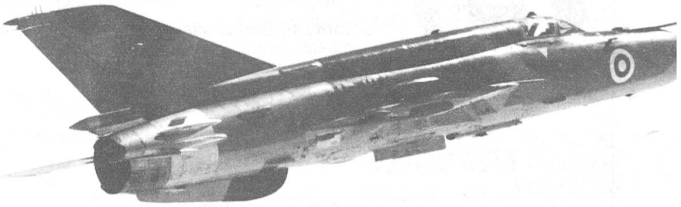
- Landstreitkräfte 34 000 Mann
- Seestreitkräfte 4500 Mann und 10 000 t Schiffsraum
- Luftwaffe 3000 Mann und max 60 Kampfflugzeuge

Der Vertrag enthält ausserdem ein Verbot offensiver Waffen, wie Bomber, Atomwaffen und U-Boote.

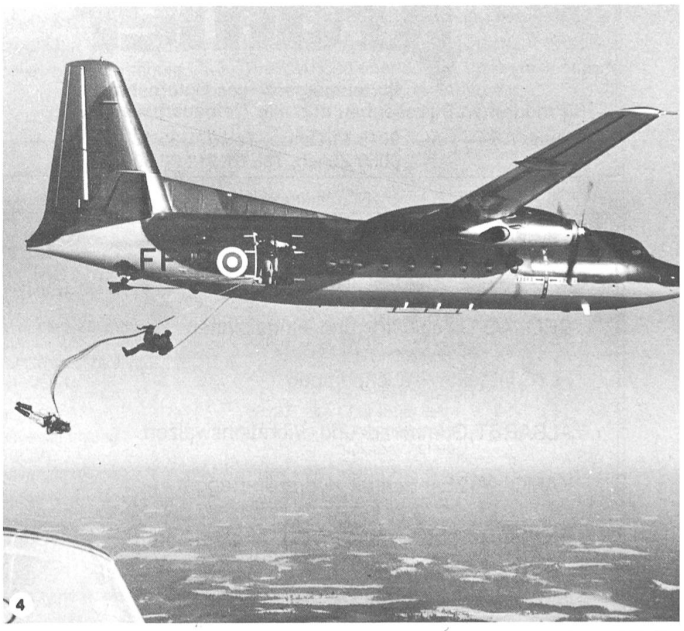
In der finnischen Verteidigung spielen die Luftstreitkräfte eine besonders wichtige Rolle. Der Autor hatte kürzlich Gelegenheit, einige wichtige Luftwaffenstützpunkte in Finnland zu besichtigen, um sich ein Bild über deren Stärke zu machen. Die Luftwaffe ist Finnlands Hauptgarant für die Erfüllung, der aus dem Freundschafts- und Beistandspakt erwachsenden Pflichten. In Friedenszeiten besteht die Hauptaufgabe der finnischen Luftwaffe, aus der Überwachung des finnischen Luftraumes und die Identifizierung allfälliger Verletzer dieses Luftraumes. Im Kriegsfalle sollen sie feindliche Flugzeuge abfangen und die Landstreitkräfte sowie die Marine unterstützen. Als Teilstreitkraft unterstehen die Luftstreitkräfte unmittelbar dem Befehlshaber der finnischen Verteidigungskräfte. Finnland ist in drei Luftverteidigungsbereiche aufgeteilt (siehe Karte). Jedem Bereich ist ein Verband Abfangjäger zugeteilt. Es handelt sich dabei um folgende Staffeln:



- Das HävLLv 11 (oder Jagdgeschwader 11) ist in Rovaniemi, der Hauptstadt von finnisch Lappland, stationiert und fliegt mit dem schwedischen Abfangjäger SAAB J-35 Draken, von denen es 27 Maschinen besitzt. Es handelt sich dabei um 6 J-35F Draken, die 1976 geliefert wurden, zwölf in den frühen 70er Jahren von Valmet in Lizenz hergestellten J-35XS Alwetter Draken und drei Schulflugzeugen J-35C Draken. Bewaffnet sind die Draken je nach Version mit ein oder zwei 30 mm Aden Kanonen sowie je zwei Sidewinder und Falcon Lenkwaffen. Für das Training der angehenden Piloten verfügt die Staffel noch über einige Hawk Strahltrainer. Laut Aussagen von Piloten hat sich der Draken bis heute hervorragend im rauhen Klima Lapplands bewährt, und die Maschinen werden dank zusätzlicher Modifikationen bis ins Jahr 2000 fliegen.
- – In Kuopion in Karelien ist das HävLLv 31 beheimatet. Diese Einheit fliegt mit dem neusten Modell der MiG-21, die MiG-21bis. Bis 1978 flog diese Einheit mit veralteten MiG-21F. Insgesamt wurden 28 MiG-21bis gekauft. Für Trainingsaufgaben sind dem Verband sechs MiG-21U und einige Hawk Trainer zugeteilt. Zurzeit wird der Stützpunkt Kuopio stark ausgebaut. So werden unter anderem verbunkerte Alarmunterstände und weitere geschützte Anlagen für die Flugzeuge gebaut. Zudem sollen in nächster Zeit weitere MiG-21bis aus der Sowjetunion beschafft werden. Auch mit der MiG-21bis hat die finnische Luftwaffe bis jetzt nur gute Erfahrungen gemacht. Erstaunlich ist vor allem der hohe Sicherheitsstandard. In den sechs Jahren Truppendienst ging lediglich eine MiG-21bis durch einen Flugunfall verloren.
- Auf dem Stützpunkt Pirkkala bei Tampere wird zurzeit ein drittes Jagdgeschwader, das HävLLv 21, aufgestellt. Diese Einheit erhält



2



4

1 Für Transportaufgaben besitzt die finnische Luftwaffe einige Mi-8 Hubschrauber aus der UdSSR.

2 MiG-21bis Allwetterabfangjäger der 31. Staffel. Bis heute hat sich dieser Mach 2 Jäger aus der UdSSR hervorragend bewährt.

3 Finnische Fallschirmjäger beim Besteigen des F 27 Transportflugzeuges mit ihrer Winterausrüstung.

4 Absprung von Fallschirmjägern aus der Fokker F 27.

5 J-35F Draken Abfangjäger. Die Draken bilden das Rückgrat der finnischen Luftverteidigung.

Marti AG Solothurn, Bauunternehmung

Solothurn, Bielstrasse 102, Telefon 065 21 31 71

Strassenbau
Pflästerungen
Kanalisationen
Moderne Strassenbeläge
Walzungen
Eisenbetonarbeiten

PFENNINGER BAU-UNTERNEHMUNG

GLASER

ZÜRICH UND SCHLIEREN

GEISSBÜHLER
Bauunternehmung

Telefon 055 31 19 82

Immer einsatzbereit für Sie!
Region Zürcher Oberland und Seegebiet

Geissbühler AG
8630 Rüti ZH

Krämer

Ihr leistungsfähiges Unternehmen für modernen Strassenbau und alle Tiefbauarbeiten

Krämer AG 9016 St. Gallen, Tel. 071 35 18 18
8050 Zürich, Tel. 01 312 06 60

AG Baugeschäft Wülflingen
8408 Winterthur

AG Baugeschäft Wülflingen

Hoch- und Tiefbau
Zimmerei

Telefon 052 25 19 21

DELMAG-Dieselbären und -Rüttelplatten

FLYGT-Elektro-Tauchpumpen

ALBARET-Gummirad- und -Vibrationswalzen

KAMO/KAISER-Schreit-Hydraulik-Bagger

PIONJÄR-Bohrmaschinen und -Abbauhämmer

TOMEN-Elektro-Vibro-Rammhämmer

VETTIGER-Baustellen-Tankcontainer

HEUSSER

Baumaschinen und Tauchpumpen
6330 Cham ZG, Telefon 042 36 32 22
1522 Lucens VD, Telefon 021 95 87 79

BAUUNTERNEHMUNG MURER AG
MURER

ERSTFELD
ANDERMATT
SEDRUN
NATERS
PFÄFERS
GENEVE

FRIEDRICH SCHMID & CO. AG

Industriewäscherei 5034 Suhr AG Tel. 064 31 45 31

Herstellung und Vertrieb:
Putzfäden, Putzlappen
Putztücher, Vliestücher

Reinigung:
Putztücher, Putzlappen
Berufskleider:
Wasch-, Flick- und Mietservice

Hans Raitze
dipl. Baumeister

Hoch- und Tiefbau **8200 Schaffhausen**

AG
JÄGGI
OLTEN

Hoch- und Tiefbau
Zimmerei
Schreinerei
Fensterfabrikation
Telefon 062/26 21 91

Der SCHWEIZER SOLDAT vermittelt Kaderpositionen!

dieses Jahr 18 J-35F Draken von der schwedischen Luftwaffe. Bisher flog diese Staffel vom Flugplatz Pori aus mit dem Hawk-Fortgeschrittenentrainer. Auf dem Flugplatz Pirkkala sind zurzeit ebenfalls Bauarbeiten für den Bau von Kavernen und verbunkerten Alarmunterständen der Draken im Gange.

Neben diesen drei Abfangjagdstaffeln verfügt die finnische Luftwaffe noch über folgende Einheiten:

- In Utti befindet sich die Transportstaffel, die mit folgenden Typen ausgerüstet ist: 6 Navajo Chieftain Transporter, 3 Fokker F 27 Transporter, 8 Piper Arrow Verbindungsflugzeuge, 2 Hughes 500 und 8 Mi-8 Hubschrauber sowie 3 Lear Jet 35 Spezialflugzeuge für die Seeübungen, Kartographierung usw.
- In Tikkakoski befindet sich nebst dem Hauptquartier der Luftwaffe auch noch die Aufklärungsstaffel, die zurzeit noch mit MiG-21F und Hawk Aufklärern ausgerüstet ist. Aber die alten MiG-21F werden in naher Zukunft durch moderne MiG-21bis Aufklärer ersetzt. Zudem ist in Tikkakoski auch das Luftwaffenmuseum der finnischen Luftwaffe beheimatet.
- Kauhava ist der Standort der Luftwaffenakademie. In dieser Schule werden sämtliche Piloten der Luftwaffe ausgebildet. Zu diesem Zweck stehen modernste Trainingsflugzeuge und Simulatoren zur Verfügung. Für die Grundschulung stehen 30 Valmet Vinka Trainer bereit. Dieser Typ wurde ganz in Finnland entwickelt und gebaut. In der Fortgeschrittenenschulung benutzen die Schüler den modernen Hawk Strahltrainer aus Grossbritannien, von dem 50 Stück beschafft wurden. In Kauhava befindet sich zudem der einzige Hawk Simulator der Welt, mit dem die Flugschüler realistische Nachteinsätze «fliegen können». Bis zur Brevetierung als Pilot absolviert ein Flugschüler 40 Stunden auf dem Vinka und rund 120 Stunden auf dem Hawk. Nachher wird er einem der drei Fliegerregimenter zugeteilt, wo er nochmals mehrere Stunden auf dem Hawk fliegt, bevor er dann auf einen Kampfjet wechselt.

Auf dem Luftwaffenstützpunkt in Utti befindet sich auch noch die Fallschirmjägerschule. Obwohl die Fallschirmjäger nicht der Luftwaffe unterstellt sind, arbeiten sie jedoch sehr eng mit der Luftwaffe zusammen. Die Schule wurde am 1. Februar 1962 gegründet. Zuerst schulte man in den Kasernen der Luftwaffe, bis die Schule 1967 ihre eigenen Räumlichkeiten bekam.

Die finnischen Fallschirmjäger sind eine Elitetruppe, die nur aus Freiwilligen besteht. Jährlich melden sich etwa 400 junge Männer, von denen schlussendlich nur rund 100 genommen werden. Alle finnischen Fallschirmjäger sind Unteroffiziere oder Offiziere. Die Aufgabe der Fallschirmjäger ist es, hinter den feindlichen Linien Informationen über die feindliche Tätigkeit zu sammeln. Sie haben praktisch dieselbe Aufgabe wie die Schweizer Fallschirmgrenadiere. Die sehr harte und anspruchsvolle Ausbildung dauert 330 Tage. Während dieser Zeit werden total 25 Sprünge durchgeführt. Das Standardflugzeug ist die Fokker F 27. Besonders stolz ist man bei den finnischen Fallschirmjägern auf den sehr hohen Sicherheitsgrad. Zwischen 1962 und 1983 wurden über 80 000 Sprünge absolviert mit nur einem tödlichen Ausgang. ◘

1986 1987 Termine

1986

Februar

8./9.	Biel (UOV) Wintermehrkampf
18./21.	Malaysia DEFENCE 86
22./23.	Lugano (SFwV) Präsidentenkonferenz

März

1.	Sörenberg (FAK 2) Triathlon
2.	Wattwil (UOV) Toggenburger Waffenlauf
8./9.	Lenk (SUOV) Winter-Gebirgs-Skilauf
8./9.	Yverdon (VSAV) Delegiertenversammlung
16.	St. Gallen Waffenlauf
21./23.	Grindelwald (SIMM) 45. SM mil Wintermehrkampf
22.	Hochdorf (LKUOV) Delegiertenversammlung
22.	Kaltbrunn (KUOV) Delegiertenversammlung

April

4./6.	Wildhaus (SOG) 8. Of-Skimeisterschaften
5.	Zürich (SUOV) Präsidentenkonferenz
10./11.	Bern (UOV) Berner Zwei-Abend-Marsch
12.	Oberdorf NW (UOV) 1. Nidw Sternmarsch
12.	Fischingen (KUOV) Delegiertenversammlung
19.	Zug (UOV) 18. Marsch um den Zugersee
19./20.	Spiez (UOV) 18. General-Guisan-Marsch
19./20.	Neuhausen (UOV) Nacht-OL
26.	Luzern (SFwV) Delegiertenversammlung
26./27.	Lugano (SUOV) Delegiertenversammlung

Mai

3.	Langenthal (UOV) Dreikampf
3.	Sursee (UOV) Fahnenweihe/Wettkämpfe
3./4.	Bern (UOV) 27. Zwei-Tage-Marsch
4.	Luzern GV Schweizer Soldat
8.	Emmenbrücke (UOV) Reusstalfahrt
23.–25.	Ganze Schweiz Eidg Feldschiessen

Juni

6./7.	Biel (OK) 100-km-Lauf von Biel
7.	Wangen (SFwV) Fw Schiessen
7./8.	Belgien: AESOR-Kongress
11./14.	Gswier/Aus WM Military-Reiten
14./15.	Brugg (SPFV) Pontonier-Wettfahren
21.	Kreuzlingen (KUOV) Thurg UOV-Dreikampf
28./29.	Sempach (LKUOV) Sempacherschiessen

Juli

15./18.	Nijmegen (Stab GA) 70. 4-Tage-Marsch

August

30.	Grenchen (UOV) Jura-Patr-Lauf
30.	Bischofszell (UOV) Intern Militärwettkampf
30.	Biel (UOV) Jub-Wettkämpfe
30./31.	Sempach (VSAV) Schweiz Barbaraschiessen

September

6.	Amriswil (SUOV) Juniorenwettkampf
13.	Biel (UOV) 50. Jub-Lauf
13.	Liestal (OG BL) 150 Jahre OG BL
13.	Tafers (UOV) Jub-Dreikampf
20.	Schwarzenburg (UOV) Berner Dreikampf
26./27.	Chur (Stab GA) Sommer-Armeemeisterschaften
27.	Olten (SUOV) Veteranentagung
28.	Reinach (UOV) Waffenlauf

Oktober

11.	Wangen (SFwV) Fw-Wettkämpfe
12.	Altdorf (UOV) Waffenlauf
18.	Aarau (VSAV) Zentralkurs I/86
25./26.	Herisau (SFwV) Zentralkurs
26.	Kriens (UOV) Waffenlauf

November

2.	Thun (UOV) Waffenlauf
15.	Sempach (LKUV) Sempacherbot
16.	Frauenfeld (OG/UOV) Waffenlauf

1987

Mai

22./24.	Ganze Schweiz Feldschiessen

Verantwortlich für die Termine:
Adj Uof R Nussbaumer
Postfach 3944, 6002 Luzern